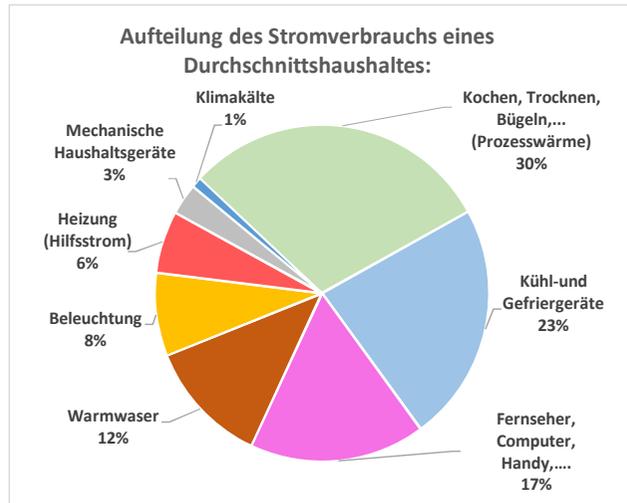


6. Kommunikationstechnik sparsam einsetzen

Jeder Klick kostet Energie! Eine Suchanfrage bei Google verbraucht 0,3 Wattstunden und eine Stunde Video-Streaming verbraucht 300 Wattstunden. Das ist genauso viel wie eine LED-Lampe, die 37,5 Stunden leuchtet. Das ungenutzte WLAN können Sie über Nacht übrigens einfach abstellen.

7. Klimaanlage vermeiden

Klimaanlage lassen die Stromrechnung schnell in die Höhe schnellen – ein Verzicht darauf bedeutet also auch Gas sparen. Sollten Sie nicht auf eine Klimaanlage verzichten können, kaufen Sie ein Gerät der Effizienzklasse A und regulieren Sie die Temperatur nicht auf unter 25 Grad.



Quelle: AG Energiebilanzen BDEW, Stand 2021; eigene Darstellung

Beratungsangebote

Die Informationen für den Weg zum Strom- und Gassparen erhalten Sie bei:

Universitätsstadt Tübingen

Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz

Telefon: 07071 204-1800 | umwelt-klimaschutz@tuebingen.de
www.tuebingen-macht-blau.de/beratung

Stadtwerke Tübingen (swt)

Kundenservice

Telefon: 07071 157-300 | energiesparen@swtue.de
www.swtue.de/service/energiespartipps

Förderprogramme der Stadt und Stadtwerke Tübingen

swt-Kunden können bei den Stadtwerken Tübingen diverse Förderungen in Anspruch nehmen, z. B. für die Anschaffung energieeffizienter Elektrogeräte oder den Einbau einer Wärmepumpe oder Heizungspumpe. Tübingerinnen und Tübinger erhalten bei der Stadt Zuschüsse für Lüftungsanlagen im Neubau und bei Haussanierungen eine Sanierungsprämie.

weitere Infos unter:

www.tuebingen-macht-blau.de/foerderprogramme
www.swtue.de/service/foerderprogramme

Impressum
2022

Herausgegeben von der Universitätsstadt Tübingen

Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz

Titelbild: © 2014 Angelo DAmico/Shutterstock

Bilder: © DKai/Shutterstock.com; 2017 Gary Perkin/Shutterstock;

2020 Pheelings media/Shutterstock;

Layout und Druck: Repostelle Hausdruckerei

Gedruckt auf 100 Prozent Recyclingpapier

Tübingen spart Gas

Strom sparen heißt
Gas sparen



Faltblatt
3 von 3

Tübingen macht
blau
Klimaneutral bis 2030

Liebe Tübingerinnen und Tübinger,



Tübingen importiert über 800 Millionen Kilowattstunden (kWh) Erdgas pro Jahr. Wir sind stark von dieser nicht heimischen und nicht erneuerbaren Energie abhängig. Doch die zuverlässige Versorgung mit Gas ist unsicher geworden. Schon jetzt kostet Gas so viel wie nie. Weitere hohe Preissteigerungen sind möglich. Deshalb gilt es, Gas zu sparen. Dabei ist Gas

sparen auch Klimaschutz, denn jede eingesparte kWh bringt uns beim Ziel „Tübingen klimaneutral“ voran.

Wie Sie Gas (aber auch Strom, Fernwärme, Heizöl und andere „Brennstoffe“) und Energiekosten sparen und das Klima schützen können, zeigen die Tipps in der dreiteiligen Faltblatt-Serie Tübingen spart Gas.

Dieses Faltblatt stellt das **Strom sparen** in den Mittelpunkt, denn rund ein Viertel (über 100 Millionen kWh pro Jahr) des Tübinger Strombedarfs wird in Erdgas-Kraftwerken erzeugt.

Schauen Sie jedoch gerne auch in den zwei anderen Faltblättern der Mini-Serie nach, wie sich noch mehr Gas sparen lässt.

Tübingen macht blau. Machen Sie mit!

Ihr

Bernd Schott
Umwelt- und Klimaschutzbeauftragter

Praktische Tipps zum Strom, Geld und Gas sparen

1. Licht und Beleuchtung

Nutzen Sie die Beleuchtung nur bei Bedarf. Schalten Sie das Licht aus, wenn Sie den Raum verlassen. Nutzen Sie LED-Lampen, bei fünf 60 Watt Lampen sparen Sie bei einem Strompreis von 32 Cent pro kWh dadurch etwa 90 Euro pro Jahr (bei einer Investition von etwa 12 Euro).



2. Waschmaschine, Geschirrspüler, Trockner

Lassen Sie die Waschmaschine oder Geschirrspüler stets nur voll beladen laufen. Nutzen Sie niedrige Temperaturen zur Reinigung. Ein Vorwaschprogramm ist nicht nötig. Der Verzicht auf einen Trockner zugunsten der Wäscheleine spart 100 Prozent Energie.



3. Geräte clever kaufen

Wenn Sie neue elektrische Geräte kaufen, achten Sie darauf, dass sie sparsam und nicht überdimensioniert sind. Achten Sie auf das EU-Label: Bei Kühl- und Gefriergeräten sollte es „C“ sein, bei Fernsehern mindestens „F“ bei Waschmaschinen „A“, bei Geschirrspülern mindestens „B“, bei Computermonitoren mindestens „C“ (Stand Mitte 2022). Auf dem Label steht auch der Verbrauch in Kilowattstunden.

4. Unscheinbare Stromverbraucher

Bei Geräten, die Sie nur zeitweise nutzen (Mikrowelle, Kaffeeautomat, Fernseher, Ladegeräte, Drucker, ...) ziehen Sie den Stecker oder nutzen eine schaltbare Steckerleiste.



5. Effizient kochen

Egal ob Sie mit Gas oder Strom kochen: Legen Sie den passenden Deckel auf den Topf, kochen Sie nur so viel Wasser wie nötig, achten Sie darauf, dass die Herdplattengröße zum Topfdurchmesser passt.

Wenn Sie nur heißes Wasser brauchen, ist der Wasserkocher die effizienteste Möglichkeit. Doch auch hier gilt, nur so viel Wasser zu kochen wie nötig.